

BUCHTIPP

Kochen ist Familienzeit zum Mitmachen



Cover: Verlag

Susanne Dörner stammt aus Österreich. Sie ist Unternehmerin und hat das Kochen nicht nur im elterlichen Haushalt gelernt, sondern auch an einer renommierten Tourismusschule. Für sie ist Kochen weit mehr, als nur Zutaten zu verarbeiten. Es ist eine Grundlage für Gesundheit, Vitalität und Lebensfreude. Die Themen Gesundheit und Ernährung interessieren sie insbesondere im Zusammenhang mit Kindern. So ist der Hauptakteur ihres Familienkochbuchs „Ich will mitkochen“, das mit viel Liebe, praktischer Erfahrung und umfangreichem Wissen entstanden ist, ihr neunjähriger Sohn Julian. Er liebt es zu kochen, zu schnippeln, zu mischen und möglichst viel selbst zu machen.

Genauso gern wie er kocht, geht er mit seinen Eltern auf dem Bauernhof einkaufen: frische Früchte in die Hand nehmen, daran riechen und alles ganz genau anschauen. Aus den Erfahrungen von Julian und seiner Familie entstand dieses Buch, das viele Vorschläge enthält, bei denen Kinder direkt mitkochen können. „Ich will mitkochen“ enthält 80 Rezepte für Groß und Klein. Es geht um Basics wie zum Beispiel Ketchup ohne Zucker, um Frühstücksideen wie Bananen-Hafer-Pancakes, frische Salate oder eine fröhliche Tomaten-Creme-

Suppe. Außerdem finden sich herzhafte Hauptgerichte – vom Wiener Schnitzel mit Kartoffelherzen über Blätterteigschnecken mit Käse bis hin zu Mozzarella-Sticks und Rösti mit Kräuter-dip. Auch Süßspeisen fehlen nicht: Es gibt veganen Kaiserschmarrn ebenso wie Kokos-Milchreis.

Susanne Dörner weiß, dass Kinder es lieben zu experimentieren und stolz darauf sind, wenn sie selbst etwas geschaffen haben. Neben der Zubereitung der Speisen lernen sie vieles ganz nebenbei. Sie trainieren ihre Feinmotorik, wenn sie rühren, schälen oder schneiden. Sie beschäftigen sich mit Mathematik, wenn sie Mengen abmessen oder Portionen zählen. Auch sprachlich entwickeln sie sich weiter, weil sie neue Lebensmittel und Zubereitungsarten kennenlernen. Geduld ist gefragt, wenn der Kuchen noch im Ofen backen muss, und Teamwork wird großgeschrieben.

Viele Dinge können Kinder ab sechs Jahren in der Küche bereits selbst erledigen. Die Autorin gibt dazu hilfreiche Tipps für Erwachsene. Bei jedem Rezept zeigen farbige Markierungen, welche Aufgaben Kinder besonders gut übernehmen können. Übrigens: Kinder sind beim Essen manchmal etwas mäkelig. Wer beim Kochen mithelfen darf, isst meistens auch lieber, was er selbst zubereitet hat.

Das Buch vermittelt außerdem grundlegende Küchenregeln, die sowohl die persönliche Hygiene als auch die Sauberkeit in der Küche betreffen. Wichtige Arbeitstechniken werden kindgerecht erklärt. Ein kleines Küchenlexikon rundet dieses interessante und anregende Kochbuch ab. Kochen, weiß Susanne Dörner, ist mehr als Kochen – es ist Familienzeit zum Mitmachen. *rv*

Dörner, S.: Ich will mitkochen. riva Verlag, 2026.

Dat Testament

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!



Ihr Wochenspiegel-Team

Oll Vadder Schult, de läg in d' Sterwen un woll partu sien Hoff vörewen.
So hätt he sick dänn komen laten sien Söhn, de Dochter un'n Affkaten.
Ok Mudder Schult, de seet an d' Bett un horkte to un roorte met.
- So, sä oll Schult, dat geht to Enn, un leggt upp d' Bett tosamm' sien Hän.
An Ju, de je noch äwerbliewen Lat ick hüt all mien Kram verschriewen.
Ick häw dat mit mi so beslaten, dat ick den Hof do Dortchen laten, un Du mien Söhn, Du kriggst dat Geld, dat Du bestahn kannst vör de Welt.
- Toierst daor sä dunn keener wat, de dütt har'n hürt, de weern all' platt.
De klok Affkat: Dat geht woll schlecht, den Jung' den Hoff, so weer d' woll recht.
Un wat de Dortchen wesen deit, gewt ehr dat Geld, so is d' gescheit.
- As de Affkat dat spraken har, doar richt' sick up de oll Papa, schlog mit de Fuust up d' Bett, dat d' kracht un böltk: Dat hämm je Ju so dacht, Krütz, Kringel, Dunner hageldick, wer sterwt den hier, je orrer ick?

Fritz Hagen

Spenden fürs „PerleBÄM!“

PERLEBERG. Das Straßenkunst-Festival „PerleBÄM!“ feiert fünfzigstes Jubiläum. Das Programm umfasst den 30. und 31. Mai in Perleberg. Derzeit fehlen noch Zusagen zu Fördermitteln. Es wurde bis Ende April eine Spenden-Aktion auf der Plattform Startnext geschaltet. Zu erreichen ist sie auf der Website: www.startnext.com/perlebaem-festival-fuer-strass/mehr-infos. Jede Spende hilft, um das Festival zu realisieren, so die Veranstalter. *WS*



Siegfried und Joy ließen sich mit dem Perleberger Roland ablichten. Foto: Jens Wegner

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 21. MÄRZ BIS ZUM 27. MÄRZ

KINDER & JUGEND

Wittstock

Jugendzentrum „Alte Schlosse-rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

Treffpunkt Rübeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

Volkssolidarität

Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Telefon 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

Treffpunkt Rübeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 12.30-16 Uhr Karten spielen, Rommé

Volkssolidarität

Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé

SOZIALES

Wittstock

Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze

Schwimmhalle im Freizeitzentrum

Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Katerbow

Ev. Kirche Katerbow Dorfstr. 56: **So.** 14 Uhr TPPW, von Katerbow nach Netzeband, anschl. Kaffee und Kuchen



Otto-Reutter-Programm in Olafs Werkstatt

Der singende Pfarrer Wolf Amadeus Fröhling aus Zepernick kommt am morgigen Sonntag, 22. März, nach Neustadt (Dosse), um in Olafs Werkstatt sein Programm „Bevor Du sterbst“ – eine Hommage an Otto Reutter – vorzustellen. Es entstand anlässlich seines 95. Todestages. Jedes der im Programm vorkommenden Lieder hat in mindestens einer Strophe den Tod zum Thema. Otto Reutter starb am 3. März 1931 im Alter von 60

Jahren. Mehr als 1000 Strophengesänge (sogenannte Couplets) hinterließ er, die auch heute noch gern gesungen und gehört werden.

Text: WS, Foto: Privat

Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr. Zuvor gibt es Kaffee und Kuchen. Karten gibt es unter Tel. 033970/14423 oder online auf www.olafs-werkstatt.de

Kyritz

St. Marienkirche Kyritz Johann-Sebastian-Bach-Str. 51: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst in der Passionszeit „...und die Sonne verlor ihren Schein“

Nackel

Evangelische Kirche Nackel Parkstraße.: **So.** 14 Uhr Gottesdienst

Nebelin

Ev. Kirche Nebelin Nebeliner Dorfstr.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Neuruppin

Dorfkirche Bechlin Dorfstr. 52: **So.** 14 Uhr Gottesdienst

Evangelisch-Methodistische Christuskirche

Tel. 03391/37480, August-Bebel-Straße 51: **Fr.** 16-17.30 Uhr Teenkreis - Zeit zusam-

men verbringen, biblisches Thema, Spiel, Musik & Spaß (Ansprechpartnerin Katharina Wolf, 0152/07969206)

Klosterkirche St. Trinitatis Niemöllersplatz 1: **So.** 10 Uhr Gottesdienst

Neustadt

Köritzer Kirche Schulstr.: **So.** 10.30 Uhr Kirche Kunterbunt zum Weltgebetstag

Rheinsberg

Ev. Gemeindehaus Rheinsberg Kirchplatz: **So.** 10.15 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

Wittstock

Catharina-Dänicke-Haus Tel. 033 94/40 27 47, Gröperstr. 20: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst

Wusterhausen

Sankt Peter und Paul Kirchstr. 1: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki“ Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Unterstützung beim Home-schooling., Anmeldung für Familien unter 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr

Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de, Mo und Mi Gesprächstermine.

Treffpunkt Rübeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfwerkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

83 und kein bisschen leise

Konzert mit Frank Schöbel am 30. Mai in der Kirche von Blandikow

BLANDIKOW. Am Samstag, dem 30. Mai, erwartet die Kirchengemeinde in Blandikow einen ganz besonderen Gast. Schlagerlegende Frank Schöbel kommt im Rahmen seiner Frühjahrstournee nach Blandikow.

Er war schon zu DDR-Zeiten ein Star – und er ist es bis heute geblieben. Mit Liedern wie „Wie ein Stern“, „Ich geh' vom Nordpol zum Südpol zu Fuß“

oder „Gold in deinen Augen“ schrieb er in der DDR Musikgeschichte. Kein anderer Künstler verkaufte im Osten mehr Platten als Frank Schöbel, der damit als erfolgreichster Musiker der DDR galt.

Am 30. Mai gibt Frank Schöbel ein Konzert in der Blandikower Kirche. Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr. Bei zahlreichen Konzerten hat sich das Gotteshaus in dem kleinen

Dorf als überaus geeignet erwiesen. *WS*

Eintrittskarten gibt es bei Bernd Bartel (Pritzwalker Weg 4, Blandikow), in der Tourist-Information in Wittstock, in den Geschäften der Bäckerei Hausbalk in Fretzdorf und in Wittstock in der Burgstraße 45, sowie bei Kauffland und Rewe. Auch die beiden Kyritzer Hausbalk-Filialen bieten Karten. Zusätzliche Verkaufsstellen wurden im Blumenladen Dunkelmann in Blumenthal und bei Foto-Mantey in Wittstock eingerichtet. Wer die Karten zugesandt haben möchte oder weitere Infos benötigt, kann sich im Ev. Pfarramt in Papenbruch unter Tel. 03394/721322 melden.

Sänger Frank Schöbel. Foto: Agentur



HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Blutspenden: www.blutspende-nordost.de
www.drk-blutspende.de

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte: 116 117
Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15

KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG

EC- und Kreditkarten: 116 116

Alle Angaben ohne Gewähr.

IHRE MEDIABERATUNG

Mediaberaterin **Dorina Konert** Kyritz

Tel. 03877/92 32 25
dorina.konert@wochenspiegel-brb.de

Mediaberater **Ingo Scholz** Wittstock, Heiligengrabe

Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de

Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel

Karl-Marx-Straße 64
16816 Neuruppin
Telefon: 03391/45 75 34
Fax: 03391/45 75 32
info.opr@wochenspiegel-brb.de
www.wochenspiegel-brb.de

Verlag

Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung

Ingo Höhn

Mediaberatung

Christine Lorenz, Ingo Scholz

Redaktion

Dr. Ute Sommer (verantwortl.)

Newsdesk

Dominik Bahgat (db)
redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb

MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH
Telefon: 03877/923251

Druck

Pressedruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 23 750

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werberverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

BVDA

Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter